

ULLRICH JUNKER

**Heckert — Glasmanufaktur
in Petersdorf**

im Juni 2012

Ullrich Junker
Mörikestr.16
D 88285 Bodnegg

Heckert – Glasmanufaktur in Petersdorf von Ullrich Junker



Mit dem nun vorliegenden Buch über die Glasmanufaktur Heckert in Petersdorf liegt nun ein weiteres Buch zur Glasgeschichte im Hirschberger Tal vor.

Die Kunsthistorikerin Frau Dr. Stefania Żelasko hat mit diesem Buch über die Glasmanufaktur Heckert den Glaskünstlern im Riesengebirge ein weiteres Denkmal gesetzt.

Frau Żelasko hat sich mit wissenschaftlicher Akribie und Leidenschaft der Geschichte des Schlesiens Glases verschrieben. Jahrzehnte Jahre intensivste Forschungsarbeit waren nötig, um diese Monographie über Heckert zu verfassen, der sich besonders der Herstellung von historischen Gläsern verschrieben hat.

Das Buch umfasst die Gründung der Heckert'schen Hütte 1866 - 1945. Auf über 340 Seiten mit 500 exzellenten Abbildungen von Gläsern mit ca. 600 Zeichnungen und Musterentwürfen zeigen das exzellente Können dieser Glasmanufaktur.

Dieses Buch bringt eine unglaubliche Fülle neuer Forschungsergebnisse und erweitert damit den Bestand der bedeutenden Nachschlagewerke der schlesischen Glasliteratur.

Es ist eine große Freude, dass Herr Georg und Sohn Peter Höttl, Eigentümer des Glasmuseums Passau, die Drucklegung des Buches übernommen haben und dieses Buch in der Schriftenreihe zur Ausstellung des Glasmuseums Passau aufgenommen wurde.

Als erste Neu-Schlesierin aus Jelenia Góra (Hirschberg) wurde Frau Dr. Stefania Żelasko im Jahre 2010 beim Hirschberger Heimattreffen in Alfeld mit der Hirschberger Ehrenmedaille ausgezeichnet. Der Entscheid des Kuratoriums vor 2 Jahren erstmals eine Polin mit dieser hohen Ehrenmedaille auszuzeichnen trägt weitere Früchte.

Im April 2010 wurde Frau Dr. Stefania Żelasko mit der „Silber Gloria Artis-Medaille“ durch den polnischen Minister für Kultur und Nationales für ihre Verdienste um Glassammlungen und die wissenschaftliche Bearbeitung dieser Sammlungen ausgezeichnet und im Januar 2012 neben anderen Hirschbergern durch den Stadtpräsidenten Marcin Zawita für ihre jahrzehntelangen Verdienste und ihr Engagement um die Glassammlung im Museum in Hirschberg und ihre Glasforschungen mit dem „Award Miasta Jeleniej Góry“ ausgezeichnet.

Frau Dr. Żelasko hat bekanntlich ihre Promotion über die Josephinenhütte geschrieben.

Aus der Dissertation entstanden die beiden Bücher:

1. Stefania Żelasko, Gräflisch Schaffgotsch'sche JOSEPHINENHÜTTE - Kunstglasfabrik in Schreiberhau und Franz Pohl 1842 - 1900; 400 Seiten mit 402 Abbildungen, davon 348 in Farbe.
2. Stefania Żelasko, JOSEPHINENHÜTTE - Jugendstil - Art Deco - Moderne 1900 - 1950; 510 Seiten mit 1300 Abbildungen in Farbe, jeweils als deutsche, polnische und englische Ausgabe.
3. Weitere Veröffentlichungen sind:
4. Stefania Żelasko • Ullrich Junker, „Neue wichtige und sehr nützliche Mittheilungen für Glasfabriken“ - „Schriften des ehemal. Glashütten-Direktors Franz Pohl aus Schreiberhau für die Jahre 1835 bis 1881“
5. Stefania Żelasko • Ullrich Junker, „Tagebuch von Franz Pohl - Glasfabrikation in Neuwelt“
6. Stefania Żelasko, EUROPÄISCHES GLAS im Museum Karkonoskie in Jelenia Góra, jeweils als deutsche, polnische und englische Ausgabe.

Die vorstehenden Bücher sind nur die wichtigsten Publikationen von Frau Dr. Żelasko; ferner wären noch etliche Schriften und Ausstellungskataloge zu nennen.

In einen Brief an Herrn Georg Höttl, Eigentümer des Glasmuseums Passau, schreibt Frau Prof. Dr. Brigitte Klesse (ehemal. Direktorin des Museums für angewandte Kunst in Köln und Verfasserin von wichtigen Glasbüchern):

„Die hervorragenden Leistungen und Sicherung der schlesischen Glaskultur durch die Forschungen und Veröffentlichungen von Frau Dr. Żelasko bedürfen keines weiteren Kommentars.“ Der Vergleich von Frau Prof. Dr. Klesse „Was Gustav E. Pazaurek für das Böhmisches Glas bedeutet, ist Dr. Stefania Żelasko für das Schlesische Glas“ ist eine so hohe Auszeichnung, die beispiellos ist.

Und abschließend noch eine liebevolle Würdigung.

Die Preisträgerin des Schlesischen Kulturpreises im Jahr 2006, Frau Małgorzata Dajewska, richtete in ihrer Dankesrede auch ihren Dank an Frau Dr. Stefania Żelasko. Sie sagte: *Frau Dr. Stefania Żelasko, eine herausragende Spezialistin aus dem Gebiet der Glasgeschichte, war eine unvergessliche Gesprächspartnerin. Dieser wunderbare Mensch hat meine künstlerische Einstellung geprägt.*

Das Buch über die Glasmanufaktur Heckert wurde am 11. Mai 2012 in einer Feierstunde im Glasmuseum in Passau vorgestellt.

Unser Dank gilt Frau Dr. Żelasko, dass sie mit diesem Buch wieder einen hervorragenden Beitrag geleistet hat Schlesisches Kulturgut auch für die nächsten Generationen zu sichern. Der gleiche Dank gilt ganz besonders Herrn Georg und Sohn Peter Höttl, die die beiden obersten Stockwerke im Glasmuseum dem schlesischen Glas gewidmet und wieder die Kosten für die Drucklegung übernommen haben.

Dieses Heckert-Buch wird auch jeweils als poln. und englische Ausgabe erscheinen und damit die Schlesische Glaskunst international verbreiten.